

# Wir wollen unseren Teil zum Klimaschutz beitragen

Die **SIMACEK** Gruppe hat sich zu einem CSR (Corporate Social Responsibility)-Vorbildunternehmen entwickelt. Bei der vielfältigen Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung spielt bei SIMACEK auch Klimaschutz eine wichtige Rolle. KR Mag.<sup>a</sup> Ursula Simacek, CEO SIMACEK Facility Management Group, im Interview.

Sie bekennen sich dazu, bis 2030 Ihre Treibhausgas-Emissionen im Bereich „Mobilität bis 3,5 t“ um 50% zu reduzieren. Was motiviert Sie? Wir bei Simacek wünschen uns nicht nur Klimaschutz, sondern wir wollen auch aktiv handeln und das funktioniert nur, wenn man Teil einer globalen Partnerschaft ist. Daher begrüßen wir Initiativen wie „Let’s go for Zero“ sehr und wollen auch unseren Anteil dazu beitragen.

In unserem Forschungsprojekt mit der TU Wien, der Stanford University und Stakeholdern geht es darum, neue Immobilien-Nutzerverhaltensweisen zu erforschen. Ein Teilprojekt davon ist auch die Involvierung unserer eigenen Mitarbeiter\*innen, hier gibt es interne Bewerbe zur Senkung der Energieressourcen. Die Teams haben sich selbst tolle Namen gegeben wie E.E.T. „Das Energy Efficiency Team“ oder Energy-Smurfs. Daran können wir sehen, dass es den eigenen Leuten auch Spaß macht, etwas für unsere Umwelt zu tun.

Welche Maßnahmen sind konkret geplant? Mit welchen Schwierigkeiten rechnen Sie?

Zu den Hauptansätzen des Klimaschutzes gehört die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die in der Wirtschaft, im Verkehr und in Privathaushalten freigesetzt werden. Nicht nur, dass beim Einsatz unserer Reinigungsmittel auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit geachtet wird, wollen wir auch im Bereich Mobilität einen Schwerpunkt setzen.

Konkret betrifft dies den Umstieg auf Elektromobilität – vor allem bei der kontinuierlichen Erneuerung des Fuhrparks ein gewichtiges Kriterium. Des Weiteren wollen wir die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben in Form des Jobtickets intensivieren, indem wir Monats- und Jahreskarten zur Verfügung stellen. Der Startschuss zu einer weiteren internen Initiative „Mit dem Rad



Foto: Aquila

zur Arbeit“ bzw. das Fördern von Home-Office wären weitere Möglichkeiten, um unsere freiwilligen Ziele zu erreichen.

Da bei Simacek der Umweltgedanke schon lange gefördert wird, ist auch das Bewusstsein der Belegschaft bereits auf einem sehr hohen Level. Daher sehen und rechnen wir mit einer breiten Unterstützung bei den bereits getätigten und den noch umzusetzenden Maßnahmen.

Was sehen Sie als die größten Herausforderungen der kommenden Jahre?

Neben Klimaschutz (Ökologie) und einem sicheren Umgang mit der Covid-19-Pandemie – hier geht es vor allem um die Sicherheit unserer Mitarbeiter\*innen, Kunden\*innen und Mitmenschen – gehören auch Ökonomie, Soziales und Servicetiefe zu unseren Prinzipien. Um dahingehend unsere Grundwerte weiterhin effektiv auf höchstem Niveau zu halten, bedarf es sehr guter Planung sowie des effizienten Einsatzes aller zur Verfügung stehender Ressourcen.

Es geht auch immer um den Brückenschlag zwischen den ökonomischen Anforderungen und den sozialen Bedürfnissen. Wir haben ein sehr gutes Nachhaltigkeits-Team, sodass wir trotz der Herausforderungen optimistisch in eine umweltschonende Zukunft blicken.

## SIMACEK Facility Management Group GmbH

Ignaz-Köck-Straße 8  
 1210 Wien  
 Tel. +43/1/211 66-0  
 i.pfneiszl@simacek.at  
 www.simacek.com

### Facts & Figures

Branche: Dienstleistung, Facility Services, Energiemanagement  
 MitarbeiterInnen: > 8.000  
 Umsatz: 200 Mio. Euro

Zertifizierungen: ONR 192500 (CSR), EMAS, ISO 9001, ISO 50001, ISO 10000, ISO 14001, ISO 45001 Arbeitsschutz, ISO 37001, ISO 19600, CEN Standard EN 16636, Staatliche Auszeichnung, Nestor Gold sowie Audit BerufundFamilie

